

Gemeinde Schwann

Zur Chronik von Schwann.

Eine Stunde von Neuenbürg entfernt, an der Straße Neuenbürg—Herrenalb liegt auf einer nach Norden abfallenden Ebene das schöne, anmutige Pfarrdorf Schwann.

Weit hinaus reicht unser Blick bei klarem Wetter über den Kraichgau und das Rheintal bis hinüber zu dem in bläulichem Nebel liegenden Vogesengebirge.

Balsamische Tannendürste wehen uns im Frühjahr entgegen von dem nahen lieblichen Gebirge des Schwarzwaldes.

Die Bewohner des Dorfes sind äußerst fleißige und strebsame Leute, welche sich mit Landwirtschaft, Holzhandel und Fabrikarbeit beschäftigen. Geht man durch das Dorf, so fallen einem ganz besonders die netten, schmucken, getäfelten Häuser auf, was auf einen gewissen Wohlstand der Bewohner schließen läßt. Und nicht umsonst haben die Dichter gesungen: „O, Schwarzwald, o, Heimat, wie bist du so schön“, und „Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus“. Die Zeit der Gründung des Dorfes ist nicht mit Sicherheit festzustellen. Der Name des Dorfes deutet auf eine von Feuer gerodete oder geschwendete Stelle hin. Schwann war ursprünglich als Waldbusen- oder Reihendorf angelegt, eine Art der Siedelung, welche schon auf Karl d. Gr. zurückgeht. Ein Waldbusendorf bestand aus 10—15 Dufen zu je 120—150 Morgen Land und $\frac{1}{4}$ Wald. Da in der Nähe zwei keltische Niederlassungen waren, das heutige Ittersbach, das früher Utelspur, Utelspur, Utelsburre usw. hieß, sowie der Ort Wolmersbüren, Bolmaspur, Wolmersbuwer, so läßt sich wohl annehmen, daß dieses Jägervolk der Kelten auch diese Gegend durchstreifte. Die Kelten waren in dieser Gegend etwa 600 Jahre v. Chr. bis 15 nach Chr. Die Kelten wurden von den Germanen, und diese wieder von den Römern unterjocht.

Eine Römerstraße zog auch durch dieses Gebiet, von Baden-Baden über Gernsbach—Herrenalb—Schwann—Birkenfeld—Pforzheim, so daß auch wohl in Schwann und Conweiler römische Haltepunkte waren. Man rechnet die Römerzeit von 15 bis 410 n. Chr. Auf die Römer folgten die Alemannen und alsdann die Franken. Im Jahre 536 verloren die Alemannen ihre Selbständigkeit. Die Franken teilten das Land in Gaue ein, daher man heute noch von einem Enz-, Würm- und Pfingzgau usw. spricht. Ueber den Gau wurde ein Gaugraf gesetzt.

Die ersten Gau grafen, denen unsere Gegend unterstellt war, waren die Grafen von Calw-Calw. Die Gefolgsleute, die mit den Grafen in den Krieg zogen, wurden zur Belohnung mit Bauernhöfen, befestigten Wohnsitzen belohnt. So finden wir denn in Schwann und Umgegend das Rittergeschlecht der Straubenhardt als Lehensträger der Grafen von Calw-Calw*), und das Grafengeschlecht der Ebersteiner im Murgtal.

Die Herren von Straubenhardt (Strubenhart, Strubenhart) besaßen eine Burg bei der Station Rotenbach an der Enz auf dem Berge. Es sind nur noch wenige Ueberreste vorhanden. Die Straubenhardt kommen in Hirsauer Urkunden schon im 11. und 12. Jahrhundert vor. Ein Eberhard v. Str. ist in der Stiftungsurkunde des Klosters Herrenalb

*) Die Grafen von Calw teilten sich in drei Linien. Calw-Calw, welche 1262, Calw-Löwenstein, welche um 1300, Calw-Baihingen, welche in der Mitte des 14. Jahrhunderts erlosch.

von 1148 aufgeführt und kommt im 12. Jahrhundert noch mehrfach vor. Die Straubenhardt besaßen ziemlich ausgedehnte Güter so zu Schwann, wo sie auch noch ein Schloß hatten und auch die Kirche daselbst bauten, denn am Eingang der Kirche ist ihr Wappen angebracht. Gräfenhausen gehörte ihnen fast ganz, sowie die Orte Conweiler, Pfinzweiler, Feldrennach, Langenalb, Dennach, Dobel, Syrantal. Die Straubenhardt waren im 14. Jahrhundert Mitglieder des Schleglerbundes, welcher gegen die immer mächtiger werdenden Grafen von Württemberg gerichtet war. Im Frühjahr 1367 machten sie den Ueberfall auf den Grafen Eberhard und seinen Sohn in Wildbad mit, worauf Eberhard der Greiner noch in demselben Jahre ihre Burg belagerte und eroberte. 1374 bekamen die Straubenhardt ihre Burg zurück, doch bei ihrer steten Theilnahme am Schleglerkriege wurde die Burg zerstört und durfte niemals mehr aufgebaut werden. So liegt seit 1381 die Burg als Schutthaufen da. Verwandte der Straubenhardt waren die Herren von Schmalenstein, welche ebenfalls auf der Stammburg bei Rotenbach wohnten, sie hatten auch in Conweiler ein Schloß, welches 1397 von Württemberg und Baden zerstört wurde. Ein Conz von Schmalenstein übergab den 28. März 1368 an Wolf von Wunnenstein, der gleichend Wolf genannt, nebst mehreren benachbarten Besitzungen zu Eigen das ganze Dorf Runtwyler, $\frac{1}{4}$ der Dörfer Dobel, Dennach, Schwann und einen Teil der zu Straubenhardt gehörigen Wälder, auch den Hof zu Obernießelsbach, doch so, daß Conzens Söhne es wieder zu Lehen empfangen sollten. Das Geschlecht der Schmalenstein starb zu Anfang des 16. Jahrhunderts aus.

1442 starb der letzte männliche Nachkomme, Hans von Straubenhardt; seine Besitzungen gingen an seine drei Schwestern über, von den Ehemännern kaufte dann Württemberg am 16. Oktober 1442 den Nachlaß von Hans von Straubenhardt.

In der Kirche zu Schwann befindet sich das Wappen der Schöner von Straubenhardt, welche von Ragold stammen. Diese Schöner führten jeweils auch den Namen ihrer Frau, wie dieses in jener Zeit oft vorkam. Sie wohnten teils in Weiler, teils in Schwann. In Weiler besitzen sie noch schöne Epitaphien. Sie sind in Weiler in drei Generationen vertreten. Der letzte Schöner von Straubenhardt war wohl Ludwig, welcher noch 1623 im Schloß zu Rudmersbach war; mit Rünigunde, welche noch 1663 lebte, starb wohl die Schöner'sche Linie aus.

Der Streit der Collectation in Schwann wurde durch Vertrag vom 30. Oktober 1769, in welchem die Ritterschaft die Collectation mit allen zugehörigen Rechten an Württemberg überließ, geordnet.

Die Kirche zu Schwann ist dem heiligen Sebastian geweiht. In der Kirche liegt ein Stein mit der Jahreszahl 1684 und die Buchstaben Ch. A darauf, darüber fehlt mir bis jetzt jeder Aufschluß.

Früher war Schwann Filial der Kirchen zu Gräfenhausen und Feldrennach und hat seit 1890 eigene Pfarrei.

Die Reste des Schlosses Straubenhardt wurden 1903 abgetragen. Württemberg erwarb Anteile 1442 von den Straubenhardt, 1528 von Baden, den Rest 1598 mit samt des adeligen Gutes von den Schönern.

Von den Schrecknissen des 30jährigen Krieges blieb Schwann glücklicherweise verschont. Nach der Schlacht bei Neusatz 1796 zwischen Franzosen und Kaiserlichen lagerten die Franzosen in der Nähe von Schwann, der Waldteil heißt bis auf den heutigen Tag „Das Lager“. Das Sturmjahr 1848 erregte auch in Schwann die Gemüter, namentlich war es ein Einwohner namens Schülker, der wegen seiner Kenntnis der Länder nur die „Landkarte“ genannt wurde, welcher die Leute aufreizte und sie hernach, als sie ins Ausland flüchten mußten, nach Le Havre brachte. Im 70er Krieg war eine größere Zahl ausmarschirt und half das einige deutsche Reich mit erkämpfen. Zum Andenken wurde beim Aussichtsturm, der „Schwanner Warte“, eine Friedenslinde gepflanzt.

Durch die Pforzheimer Goldwarenindustrie nahm der Ort einen erfreulichen Aufschwung, die Verhältnisse der Schwanner, welche vielfach ärmliche waren, besserten sich zusehends. Der Weltkrieg forderte nach und nach rund 200 Leute unter die Fahnen, von welchen 35 ihre Treue für das Vaterland mit dem Tode besiegelten. Zu ihrem ehrenden Andenken wurde in der Kirche eine Gedenktafel errichtet. Schwann ist als Durchgangspunkt zwischen Pforzheim, Neuenbürg, Herrenalb und Baden-Baden ein gern besuchter Platz, namentlich seitens der Pforzheimer Ausflügler. Bei neuerlichen Ausgrabungen des Burgenforschers Koch nach dem Schlosse der Straubenhardt wurde festgestellt, daß dasselbe nördlich hinter der Kirche stand und von drei Türmchen gekrönt war, was heute das Schloß heißt waren die Wirtschaftsgebäude.

Schwann hat Quellwasserversorgung seit 1879, ein neues Schulhaus seit 1889 an Stelle des alten Straubenhardt'schen Fruchtkastens; dieses Schulhaus wurde 1908 durch einen Neubau mit zwei Schulsälen vergrößert.

Gemeinde Schwann. Einwohnerzahl: 979. Entfernung von der Oberamtsstadt: 4,7 Rlm. Ortsvorsteher: Wilhelm Seuser. Gemeindepfleger: Friedrich Finter. Pfarrer, evangelisch: Ernst Mayer. Lehrer: Oberlehrer Rothfuß, Hauptlehrer Strohmaier. Industrielhrerin Gerstlauer. Postagentur: Wilh. Schaible. Zahl der gewerblichen Betriebe: 70.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner.

Abkürzungen und Zeichen. * = Hausbesitzer, G.D. = Girokonto Oberamts Sparkasse, G.B. = Gewerbebank, P. = Sch. = Postcheckkonto Stuttgart, D. = Fernsprechnummer.

A

- ***Abinger**, Eug., Holzhändler, G.B., 8.
- *—, Friedr., Holzhändlers We., G.B., 1.
- , Friederike, Witwe.
- , Jakob, Tagelöhner.
- *—, Ludwig, Hirschwirt, G.D. 588, G.B., 5.
- , Otto, Fuhrm. u. Holzhändl., G.B.
- *—, Wilhelm, Fabrikarbeiter, G.B.
- ***Arnold**, Franz, Schreiner.

B

- Bachteler**, Eugen, Maurer.
- Bauer**, Emil, Schneider.
- *—, Jakob, Sensenschmied.
- , Karl, Schuhmacher, G.D. 738.
- ***Beder**, Emil, Goldarbeiter.
- Bertsch**, Gottfried, Tagelöhner.
- *—, Robert, Säger.
- Binder**, Marie, We.
- ***Bizer**, Christian, Bauer.
- Blaich**, Hermann, Goldarbeiter.
- ***Böhlinger**, Ernst Ludwig, Goldarb.
- *—, Friedrich, Goldarbeiters We.
- *—, Gottlob, Goldarbeiter.
- *—, Karl, Tagelöhner.
- *—, Ludwig, Etuismacher.
- *—, Margarete, We.
- , Otto, Schreinermeister, G.D. 177.
- *—, Wilhelm, Fabrikarbeiter.
- *—, Wilhelm, Fasser.
- *—, Wilhelm, Schreiner, G.D. 811.
- Braun**, Karl, staatl. gepr. Dentist, 37.
- Büchert**, Ernst, Hilfsarbeiter.
- *—, Gottfried, Maurer, G.B.
- *—, Wilhelm, Goldarbeiter.

Büchler, Karoline, We.

- *—, Ernst, Maurer.
- , Ernst, Schleifer.
- , Friedrich, Gerber.
- *—, Friedrich, Säger.
- *—, Louis, Goldarbeiter.
- , Wilhelm, Schneider.
- ***Bürkle**, Ernst, Holzhändler, 6.
- *—, Hermann, Holzhändlers We.
- *—, Georg Friedrich, Bauer.
- , Marie, Tagelöhnerin.
- , Wilhelm, Fuhrmann.

C

- ***Calmbacher**, Philippine, We.
- ***Clement**, Hans, Oberlehrer a. D., G.D. 114.

D

- ***Daibenzeiger**, Karl, Former.
- ***Duß**, Ernst, Maurer.
- *—, Friedrich, Fuhrmann, G.B.

F

- ***Faaz**, Christine, We.
- , Eugen, Goldarbeiter.
- *—, Georg Friedrich, Säger.
- *—, Jakob, Waldbornwirts We.
- *—, Ludwig, Händler, G.D. 892.
- *—, Wilhelm, Fabrikarbeiter.
- Feiler**, Hermann, Etuismacher.
- , Justine, We.
- *—, Karl, Rechenmacher.
- ***Finkbeiner**, Albert, Goldarbeiter.
- ***Finter**, Emil, Goldarbeiter.
- *—, Friedrich, alt, Gemeindepfleger, G.D. der Gemeinde 164.
- , Friedrich, jung, Wagner.
- Fräntle**, Christiane, Witwe.
- ***Fritz**, Gottlieb, Waldbüter.
- ***Fuchs**, Christian, Goldarbeiter, G.B.
- Fuchtmann**, Max, Forstamtman, Nr. 7.

G

- ***Gauß**, Christoph, Schneider.

- ***Gauß, Ernst, Kaufmann.**
 *—, Gottlieb, alt, Rechenmachers We.
 *—, Gottlieb, jung, Rechenmacher.
 *—, Otto, Bäcker, G.D. 131.
Gaher, Wilhelm, Presser.
 ***Gänger, Hermann, Goldarbeiter.**
 ***Gentner, Emil, Bäcker.**
 *—, Gottlieb, Gärtner, 15.
 *—, Karl, Gärtner, G.B., 12.
 —, Philipp, Gärtner.
**Gerßlauer, Emma, Industrie-Leh-
 rin.**
 ***Girrbach, Christian, Goldarbeiter.**
Großmann, Anna, Witwe.
 —, Ernst, Schuhmacher, G.B.

H

- ***Hemberger, Philipp, Dachdeckers
 Witwe, G.D. 789.**
 ***Henn, August, Schneider.**
 —, Wilhelm, Schneider.
Hermann, Emil, Goldarbeiter.
 *—, Luise, Witwe.
 ***Herr, Friederike, Witwe.**
 —, Luise, Witwe.
 *—, Hermann, Maurer.
Herzog, Friedrich, Goldarbeiter.
 ***Hörter, Gottlob, Mechaniker.**
 *—, Philipp, Bauer.
 ***Höfchele, Adolf, Gipser, G.B.**
 ***Hummel, Ernst, Fabrikarbeiter.**

I

- ***Jäd, Ernst, Tagelöhner.**
 *—, Friedrich, Seifensieder.
 *—, Karl, Bauer.
 —, Paul, Elektro-Mechaniker.

K

- ***Kappler, Friedrich, Bauer.**
 ***Karcher, Ernst, Schuhmacher.**
 ***Kaupp, Gottlob, Goldarbeiter.**
 *—, Hermann, Senfenschmied.
 —, Luise, Witwe.
 *—, Luise, Goldarbeiters Witwe.
 ***Keller, Gottfried, Holzmeisters We.**
Kirchherr, Anna, Näherin.
 *—, Eugen, Zimmermann.
 *—, Friedrich, alt, Schuhmacher.
 *—, Friedrich, jung, Goldarbeiter.
 —, Hermann, Goldarbeiter.
 ***Klent, Christian, jung, Schmied.**
 *—, Karl, Mechaniker.
Kögel, Albert, Säger.
 *—, Heinrich, Säger.
König, Christian, Hilfsarbeiter.
 *—, Christian, Holzmeister.
 —, Gustav, Goldarbeiter.
 *—, Karl, Rüfer.

- König, Karl, Säger, G.B.**
 ***Konzi, Max, Löwenwirt.**
 ***Kücherer, Friedrich, alt, Säger.**
 *—, Friedrich, jung, Säger.

L

- ***Laupp, Rudolf, Mechaniker.**
 ***Lillich, August, Maurer.**
 *—, Ernst, Gerber.
 *—, Johann, Rechenmacher.
 —, Karl, Zimmermanns Witwe.
 —, Marie, Witwe.
 *—, Wilhelm, Mechaniker.
Ludwig, Otto, Verw.-Kand.
 ***Lutz, Eugen, Bäcker.**
 *—, Rosine, Witwe.

M

- ***Marco, Johann, Oberlandjäger,
 G.D. 396.**
Magdalensky, Ernst, Schlosser.
 ***Mauthe, Gottlob, Säger.**
 *—, Gustav, Goldarbeiter.
Mayer, Ernst, Pfarrer, G.D. 482.
 ***Merkle, August, Sonnenwirt.**
 *—, Gottfried, Goldarbeiter.
 *—, Hermann, Goldarbeiter.
 —, Katharine, Schneiders Witwe.
 *—, Richard, Glaser, G.B., 26.
 *—, Wilhelm, Glaser.
 ***Mitschke, Ernst, Säger.**
 *—, Gustav, Zimmermann, G.D.
 907, G.B.
Müller, Ernst, Tagelöhner.

N

- ***Nahs, Friederike, Witwe.**

P

- ***Pfeiffer, Ernst, Goldarbeiter.**
 *—, Ernst, Säger, G.B.
 *—, Gottlieb, Senfenschmied.
 *—, Ludwig, Straßenwart.
 *—, Philipp, Bauer.
 ***Pflüger, Hugo, Goldarbeiter.**
 *—, Ludwig, alt, Holzhauer.
 *—, Ludwig, jung, Straßenwart.
 —, Marie, Witwe.
 ***Pfommer, Ernst, Holzhändler,
 G.B.**
 *—, Friederike, Witwe.
 *—, Hermann, Goldarbeiter.
 —, Oskar, Schuhmacher.
 *—, Wilhelm, zur „Krone“, Holz=
 händler, G.D. 520, G.B. 10.
 ***Proß, Friederike, Witwe.**
 —, Robert, Säger.

R

- ***Räuchle, Christian, Fabrikarbeiter.**
 —, Julius, Goldarbeiter.

Regelmann, Friedrich, Goldarbeiter.
***Reinhardt, Jakob**, Goldarbeiter.
***Reiser, Gottl.**, Goldarb., G.D. 642.
Renger, Christian, Obermonteur.
***Rieß, Karls Witwe**.
***Rothfuß, Eugen**, Oberlehrer, G.D. 817.
Rudaberle, August, Goldarbeiter.
 —, **Julius**, Tagelöhner.
Ruff, Friedrich, Säger.

S

***Schaible, Gottlieb**, Maurer.
 —, **Wilhelm**, Postagent.
***Scheerer, Jakob**, Bauer.
 —, **Wilhelm**, Goldarbeiter.
Schlatter, Marie, Krankenschwester.
Schmalz, Christian, Straßenwart.
 —, **Ludwig**, Goldarbeiter.
***Schmid, Philipp**, Sattler, G.D. 297.
***Schmidt, Karl**, Bauer.
 —, **Wilhelm**, Amtsdienner.
***Schofer, Gottfried**, Kettenmacher.
Schönthaler, Emilie, Witwe.
 —, **Ernst**, Säger.
 —, **Friedrich**, Feldhüter.
 —, **Gottlieb**, Goldarbeiter.
 —, **Gottlob**, Säger, G.B.
 —, **Karl**, Goldarbeiter.
 —, **Karl**, Mechaniker.
 —, **Ludwig Friedrich**, Goldarbeiter.
 —, **Wilhelm**, Mechaniker.
 —, **Wilhelm**, Mechaniker.
 —, **Wilhelm**, Säger.
***Schöttle, Gottlieb**, Bauer.
***Schüller, Ernst**, Säger.
 —, **Friedrich**, Bäcker.
 —, **Friedrich**, Bauers Witwe.
 —, **Friedrich**, Sensenschmied, G.B.
 —, **Karl**, Graveur.
 —, **Karl**, Sensenschmied, G.B.
 —, **Wilhelm**, Maurer.
 —, **Wilhelm**, Sensenschmied.
 —, **Wilhelmine**, Witwe.
***Schwarz, Andreas**, Goldarbeiter, G.D. 596, G.B.
 —, **Andreas**, Zimmermann, G.D. 788, G.B.
 —, **Ernst**, Gerber.
 —, **Ernst**, Zimmermann.
 —, **Hermann**, Goldarbeiter.
 —, **Ludwig**, Holzhändler, G.B.
 —, **Marie**, Witwe.
 —, **Marie**, Zimmermanns Witwe.

Seeling, Frida, Witwe.
***Seuser, Wilhelm**, Schultheiß, G.D. 388, — 2.
Stoll, Ludwig, alt, fr. Amtsdienner.
 —, **Ludwig**, jg., Sattler, G.D. 162.
Strata, Ferdinand, Metallschleifer.
Strohmaier, Gustav, Hauptlehrer, G.D. 211.

T

***Titelius, Ernst**, Säger, G.B.
 —, **Ludwig**, Fabrikarbeiter.

W

Wader, Adolf, Sensenschmied.
 —, **Elisabeth**, Witwe.
 —, **Ernst**, Schuhmacher.
 —, **Philipp**, Säger.
***Wagner, Christian**, jung, Wirt zum „Ochsen“, G.D. 473, G.B., — 3.
 —, **Friedrich**, Schreiner.
 —, **Karl**, Küfer.
 —, **Marie**, Hebamme.
***Wanfmüller, Christian**, Goldarbeit.
 —, **Ernst**, Gerber.
 —, **Ernst**, Goldarbeiter.
 —, **Ernst**, Schleifer.
 —, **Hermann**, Schreiner, — 9.
 —, **Otto**, Schreiner.
 —, **Regina**, Witwe.
***Weiß, Albert**, Werkführer, G.D. 438.
 —, **Ernst**, Maurer.
 —, **Gottlob**, Mechaniker.
 —, **Jakob**, Bauer.
***Wessinger, Karl**, Säger.
Wieland, Eugen, Mechaniker.
 —, **Robert**, Fabrikarbeiters Witwe.
***Wild, Andreas**, Bauers Witwe.
 —, **Ludwig**, Fuhrmann, G.B.
 —, **Pauline**, Witwe.
 —, **Thekla**, Witwe.
***Wildenmann, Friedrich**, Goldarbeit.
 —, **Gottfried**, Kettenmachers Witwe.
 —, **Karl**, Goldarbeiter.
 —, **Marie**, Witwe.
 —, **Robert**, Goldarbeiter.
 —, **Wilhelm**, Goldarbeiter.
 —, **Wilhelm Gottfried**, Goldarbeit.
***Wolfinger, Ernst**, Wirt z. „Ablen“, G.B.
 —, **Friedrich**, Goldarbeiter.

3

Zider, Friedrich, Hilfsarbeiter.

Industrie, Gewerbe und Handel.

Bäckermeister.

Gauß, Otto.
Lug, Eugen.
Schaible, Wilhelm.
Schüßler, Friedrich.

Fuhrgeschäfte.

Albinger, Otto.
Bohlinger, Wilhelm.
Gentner, Karl.

Gärtnereien.

Gentner, Emil.
Gentner, Gottlieb.
Gentner, Karl.

Gasthöfe und Wirtschaften.

Albinger, Ludwig, zum „Hirsch“.
Faaß, Jakobs We., zum „Waldhorn“.
Kongl, Max, zum „Löwen“.
Merkle, August, zur „Sonne“.
Wagner, Christian, zum „Ochsen“.
Wolfsinger, Ernst, zum „Abler“.

Gipsmeister.

Höfchele, Adolf.

Glasmeister.

Merkle, Richard.
Merkle, Wilhelm.

Hebammen.

Wagner, Marie.

Holzhandlungen.

Albinger, Eugen.
Albinger, Otto.
Bohlinger, Wilhelm.
Bürkle, Ernst.
Pfrommer, Ernst.
Pfrommer, Wilhelm.
Schwarz, Ludwig.

Küfermeister.

König, Karl.
Wagner, Karl.

Maurermeister.

Büchert, Gottfried.
Büchler, Ernst.
Duß, Ernst.
Herr, Hermann.
Lillich, August.
Schaible, Gotthilf.
Schüßler, Wilhelm.

Näherinnen.

Schwarz, Ida.
Wieland, Martha.
Büchert, Pauline.
Pfrommer, Lydia.
Arnold, Luise.

Rechenmacher.

Gauß, Gottlieb, jung.
Lillich, Johann.
Feiler, Karl.
Proß, Robert.

Sattlermeister.

Schmid, Philipp.
Stoll, Ludwig, jr.

Schlosser und Mechaniker.

Laupp, Rudolf.
Lillich, Wilhelm.

Schmiedmeister.

Klenk, Christian, jung.

Schneidermeister.

Gauß, Christoph.
Henn, August.
Henn, Wilhelm.

Schreinermeister.

Arnold, Franz.
Bohlinger, Otto.
Wankmüller, Hermann.
Wankmüller, Otto.

Schuhmachermeister.

Bauer, Karl.
Großmann, Ernst.
Pfrommer, Oskar.
Wacker, Ernst.

Seifensieder.

Lück, Friedrich.

Wagnermeister.

Finter, Friedrich, jung.

Zahntechniker.

Braun, Karl.

Zimmermeister.

Kirchherr, Eugen.
Mitschele, Gustav.
Schwarz, Andreas.
Schwarz, Ernst.

Bereine.

- Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Schwann e. G. m. b. H.** Vorstand: Jakob Scheerer. Kassier: Christian König.
- Darlehenskassenverein Schwann.** Vorstand: Gottlieb Gentner, Gärtnerei. Rechner: Herm. Wankmüller, Schreinermeister.
- Evangel. Arbeiterverein Schwann.** Vorstand: Wilhelm Böhlinger. Schriftführer: Pfarrer Mayer. Kassier: Ludw. Titelius.
- Gefangverein „Froh Sinn“ Schwann.** Vorstand und Schriftführer: Hermann Kirchherr. Kassier: Karl Schönthaler. Dirigent: Fritz Dittus, Obernhäusen.
- I. Fußballklub Schwann.** Vorstand: Richard Merkle. Schriftführer: Eugen Seuffer. Kassier: Emil Becker.
- Landwirtschaftl. Ortsverein Schwann.** Vorstand: Jakob Scheerer.
- Militär-Verein Schwann.** Vorstand: Joh. Macco. Schriftführer: Friedrich Finter. Kassier: Christian Klenk.
- Radfahrer-Verein „All Heil“ Schwann.** Vorstand: Robert Proß. Schriftführer: Friedrich Büchler. Kassier: Wilhelm Henn. Fahrwart: Ernst Wankmüller.
- Soz. Arbeiter-Verein Schwann.** Vorstand: Hermann Merkle. Schriftführer: Gustav Strohmaier. Kassier: Hermann Gänger.
- Turn-Verein Schwann.** Vorstand: Emil Gentner. Schriftführer: Otto Böhlinger. Kassier: Wilhelm Schützler II. Turnwart: Fritz Bürkle. Dirigent der Sänger-Abteilung: Hauptlehrer Fritz Barner, Arnbach.
- Unterer Schwarzwald-Turngau.** Vorstand: Gustav Strohmaier, Schwann. Schriftführer: Friedrich Mönch, Schömburg. Kassier: Gottl. Laistner, Höfen. Obergauturnwart: R. Großmann, Höfen. Gauturnw.: Eugen Gent, Engelsbrand. Spielwart: Gustav Wolfinger, Obernhäusen. Pressewart: W. Schönthaler, Neuenbürg.

Carl Bauer, Schuhwarenhandlung Schwann.

Ständiges Lager in verschiedenen Sorten Herren-, Damen-, Knaben- und Kinder-Stiefeln für Sonn- und Werktag.

Als Spezialität führe ich kräftige Arbeiter-Stiefel.

Eigene Maß- und Reparatur-Werkstätte.

Ph. Schmid, Schwann

Sattlerei und Tapezier-Geschäft.

*Anfertigung sämtlicher Polster-Möbel. :-: Ausführung von
Tapezier-Arbeiten. :-: Legen von Linoleum. :-: Liefern
und Anbringen von Vorhängen.*

== Anfertigung von Pferde-Geschirren jeder Art. ==

*Lager in Kinder- und Leiterwagen, Sitz- und Liegestühlen,
Kinderstühlen usw.*